

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **35 (1952)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

chen. Wichtig ist für uns erstens die Tatsache, daß ganz am Anfang der Entwicklung des menschlichen Geisteslebens der *Leib-Seele-Dualismus* steht, und zweitens, daß auf ihm *sämtliche Religionen beruhen*, die in irgend einem Sinne die Vorstellung von einem Weiterleben nach dem Tode enthalten, also auch das Christentum.»

(Fortsetzung des siebten Gesprächs folgt.)

## AUS DER BEWEGUNG

### Freidenkerbund Oesterreichs

Landesorganisation Wien des Freidenkerbundes Oesterreichs per Adresse: Leopold Tichy, Wien 14, Gurkgasse 59/7.

### Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Präsident des Zentralvorstandes:

Walter Schieb, Wattenwylweg 37, Bern.

Postadresse: Postfach 1197, Bern-Transit.

Telephon (031) 4 51 33.

Geschäftsführer der FVS:

Hans Waldmann, Postfach, Basel 12.

### Ortsgruppen

#### Basel.

In einer außerordentlichen Generalversammlung vom 12. September dieses Jahres wurde der Vorstand der Ortsgruppe Basel neu bestellt. Im Sinne einer Intensivierung der Arbeit wurden die Chargen zwischen Kollegium und Bureau verteilt. Durch die Arbeitsteilung soll in höherem Maße als bisher eine speditive und fruchtbare Leistung möglich werden. Der Familiendienst wurde neu geregelt und die Frage des Ethikunterrichtes eingehend erörtert und organisiert. Im weiteren beschloß die Generalversammlung, der Ortsgruppe ein ständiges Heim zu schaffen. Für den Beginn hat sich die Ortsgruppe in einem sehr zweckmäßigen, heimelig und modern eingerichteten Klubhaus eingemietet. Zur Bestreitung der dadurch entstehenden Mehrauslagen soll von den Mitgliedern außer dem normalen Mitgliederbeitrag ein sogenannter Wirtschaftsbeitrag erhoben werden. Freiwillige Spenden für diesen Wirtschaftsfonds haben bereits gezeigt, wie sehr diese Neuschöpfung des neuen Vorstandes begrüßt wird. Die Arbeit sowie die Schlußworte des Präsidenten, Gesfr. *Hellmut Beltrami*, wurden durch die Versammlung mit starkem Beifall verdankt. Den Mitgliedern der Ortsgruppe Basel werden die Einzelheiten über die außerordentliche Generalversammlung und deren Beschlüsse auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

*Nachschrift der Redaktion:* Wir freuen uns über die wieder wachgewordene Initiative der Basler Freunde und wünschen ihr in allen Teilen einen vollen Erfolg. Die Ortsgruppe Basel wird somit die erste sein, die über ein ständiges Heim verfügt. Wir hoffen, daß ihr in absehbarer Zeit weitere folgen.

#### Bern.

Am 13. September d. J. sprach Gesinnungsfreund *Jakob Stebler* in einem kürzeren Vortrage über das Thema «Kritik an uns selbst». Wer, wie wir Freidenker, Kritik übt, muß auch Kritik vertragen können. So hat denn der Referent die Sonde an Fehler und Unzulänglichkeiten angesetzt, die dem spezifischen Denken und Handeln vieler Freidenker anhaften; eine kleine Gewissensforschung ist gelegentlich angebracht. Die Ausführungen des Referenten lösten eine ungewohnt lange Diskussion aus. *Jakob Stebler* sei für seinen zeitgemäßen Vortrag auch an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen.

Voranzeige: Gesinnungsfreund *Walter Bärtschi*, Olten, wird Mittwoch, den 15. Oktober, über «Ethik und Freidenkertum» sprechen. Reservieren Sie sich diesen Abend, zu dem wir übrigens noch mit Rundschreiben einladen werden.

Vergessen Sie unsere freien Zusammenkünfte im Café Kirchenfeld nicht; sie finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt.

Unsere Briefadresse lautet: Postfach Transit 468; in dringenden Familienangelegenheiten rufen Sie Telephon 5 63 34 oder 2 52 54 an.

#### Luzern

Wir beginnen unsere diesjährige Wintertätigkeit Samstag, den 18. Oktober. Bei diesem Anlaß wird Gesinnungsfreund *Stebler* aus Bern zu uns sprechen und zwar über das höchst interessante Thema «Kritik an uns selbst». — Ort: Hotel du Park (Säli). — Beginn: 20.15 Uhr.

Wir bitten, diesen Abend für unsere Vereinigung zu reservieren und pünktlich zu erscheinen. Interessenten gefl. einführen.

Der Obmann.

#### Olten

Freitag, den 19. September fand eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt, an der nach der Erledigung des geschäftlichen Teiles unser Präsident, Gesfr. *Walter Bärtschi*, über seine Teilnahme an der Hauptversammlung des Deutschen Monistenbundes vom 19./20. Juli d. J. in München, zu der ihn der Zentralvorstand delegiert hatte, Bericht erstattete. — Gesfr. *Siegfried Ramel* orientierte die Mitglieder über das gelungene Treffen in Rottweil am Neckar, das am 31. August stattfand. — Zum Schluß der Veranstaltung erzählte Gesfr. *Bärtschi* über seine Erlebnisse anlässlich der Deutschlandreise, die vom 30. Aug. bis 15. Sept. dauerte. Die Reise war keineswegs eine Ferienreise, denn Gesfr. *Bärtschi* war nicht nur zu einem zweitägigen Kongreß eingeladen, sondern von verschiedenen Organisationen zu Vorträgen verpflichtet. Er sprach in öffentlichen, zum Teil großen Versammlungen über das Thema «Religion und Wissenschaft», so in Stuttgart, Hildesheim und Göttingen. In Hannover sprach er des weitern in einer Versammlung des Deutschen Monistenbundes, die im gastlichen Hause unseres geschätzten Gesfr. Prof. Dr. G. von Frankenberg stattfand, über die Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Außerdem hielt er an einer Morgenfeier in Hannover die Ansprache. — Gesfr. *Bärtschi* wird in einer der nächsten Nummern einen Bericht über seine höchst interessante Reise veröffentlichen.

Freitag, den 17. Oktober 1952, findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt, an der Gesinnungsfreundin Frau *Gisela Wiehr-Heuer* in einem Vortrage zu uns sprechen wird. Wir begrüßen es sehr, daß sich auch einmal eine Gesinnungsfreundin bereit fand, in unserem Kreise einen Vortrag zu halten. Gesinnungsfreundin *Wiehr* ist eine glänzende Sprecherin und ihr Erfolg daher im voraus schon gesichert. Wir erwarten ein vollzähliges Erscheinen der Mitgliedschaft. Einzelheiten zu gegebener Zeit auf dem Zirkularwege.

Der Vorstand.

#### Zürich

Mittwoch, den 8. Oktober, 20 Uhr, im Saal des Restaurants «Sihlpost»: Mitgliederversammlung. Traktanden u. a.: Bericht über das Freidenkertreffen in Rottweil, über die Präsidentenkonferenz und die Arbeitstagung in Olten. — Die Zukunft unseres Organs «Der Freidenker». — Todesfälle in unserer Ortsgruppe. — Merken Sie sich bitte den ungewohnten Versammlungstag: Mittwoch!

Samstag, den 1. November, 20 Uhr, im Saal des Restaurants «Sihlpost»: Vortrag von Gesinnungsfreund *Walter Bärtschi*, Olten, über: «Freidenkertum und Ethik». Der Referent ist uns von frühern Vorträgen her aufs vorteilhafteste bekannt, das Thema ist höchst zeitgemäß. Wir bitten Sie, durch Teilnahme an diesem Vortragsabend wie auch an der Mitgliederversammlung Ihre Verbundenheit mit der Ortsgruppe Zürich und Ihr Interesse an der freigeistigen Bewegung zu bekunden.

Uebrigens Samstag im Oktober: Freie Zusammenkunft von 20 Uhr an im Restaurant «Sihlpost».

Der Vorstand.

Zur Notiz: Sonnwendfeier am 13. Dezember 1952, Plattengarten.

Adresse des Präsidenten: Ernst Brauchlin, Konkordiastraße 5, Zürich 7/32, Telephon (051) 24 21 02.

Postcheckkonto der Ortsgruppe Zürich VIII 7922.

### Redaktionsschluß jeweils am 16. des Monats

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeist. Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieb, Postfach 1197, Bern-Transit. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Renggerstraße 44.